



--	--

Antragsteller (Name, Vorname)

Ehegatte / Partner (Name, Vorname)

Bitte geben Sie alle Brutto-Einkünfte der letzten 12 Monate an, ausgehend vom Monat vor der Antragstellung.

	<i>Monat/Jahr</i>	Gesamtbrutto monatlich €	Art des Einkommens Lohn, Rente, Elterngeld, Arbeitslosengeld, Unterhalt, Sozialhilfe usw.	Gesamtbrutto monatlich €	Art des Einkommens Lohn, Rente, Elterngeld, Arbeitslosengeld, Unterhalt, Sozialhilfe usw.
1		€		€	
		€		€	
2		€		€	
		€		€	
3		€		€	
		€		€	
4		€		€	
		€		€	
5		€		€	
		€		€	
6		€		€	
		€		€	
7		€		€	
		€		€	
8		€		€	
		€		€	
9		€		€	
		€		€	
10		€		€	
		€		€	
11		€		€	
		€		€	
12		€		€	
		€		€	
X	<b>Summe</b>		X		X

**Erklärung:**

Anzahl Kinder im Haushalt mit Kindergeld \_\_\_\_\_ Monatliches Kindergeld \_\_\_\_\_ €

- Ich / Wir habe/n **keine weiteren Einkünfte**<sup>3)</sup>. Sonst ist zusätzlich Formblatt Stabau III a/b nötig.
- Es liegt kein Vermögen vor** (Sparguthaben, Haus-u. Grundbesitz auch nicht im Ausland)
- Die Einkünfte **werden sich in den nächsten 12 Monaten ändern**. Ein Nachweis (Arbeitsvertrag) ist beigelegt
- Werbungskostenpauschale ggf. Einzelnachweis \_\_\_\_\_ € gezahlter Unterhalt monatlich \_\_\_\_\_ €

**Die Angaben sind wahrheitsgemäß und vollständig, nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden. Absichtlich unwahre und/oder unvollständige Angaben können zu Nachteilen führen; sie werden ggf. auch strafrechtlich verfolgt.**

<b>x</b>	<b>x</b>
----------	----------

Unterschrift <sup>2)</sup>

Unterschrift <sup>2)</sup>

1) **Rechtsgrundlagen:** Art. 5 bis 7 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG), Art. 4 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz (BayWoBindG) und § 2 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Wohnraumförderungs- und Wohnungsbindungsrechts (DVWoR)  
 2) **Unterschriften:** Unterschriften sind von **allen im Antrag genannten Personen** erforderlich; sie sind bei minderjährigen Kindern entbehrlich.  
 3) **weitere Einkünfte:** Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG), Selbständiger Arbeit (§ 18 EStG), Gewerbebetrieb (§§ 15-17 EStG), Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG), Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 14 EStG), Sonst. Einkünfte (§ 22 EStG), Sonst. Einnahmen nach § 2 Abs. 1 DVWoR



## **Hinweise zur Einkommenserklärung**

Hier ist alles einzutragen, was in den **letzten zwölf Monaten** vor der Antragstellung eingenommen wurde.

Dies gilt für jede volljährige Person und Minderjährige mit eigenem Einkommen

**Arbeitsverdienst** (Brutto-Lohn einschl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Abfindungen, Provisionen usw.), selbständige Tätigkeit, Ausbildungsvergütung, BaföG, BAB, Minijob

Arbeitslosengeld 1 oder Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter, Übergangsgeld, Krankengeld, Elterngeld, Sozialhilfe

**Rente:** Altersrente, Witwen-, Waisen-, Betriebs-, Unfall-, EU-Rente etc., Pension, private Altersversorgung

**weitere Einkünfte:** erhaltener Unterhalt, Zinseinnahmen, Mieteinnahmen, ausl. Einkünfte (diese Auflistung ist nicht abschließend)

Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten ist nicht zulässig.

### **Vorzulegende Nachweise:**

**Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers (*Formblatt grün*) bzw. die letzten 12 Verdienstbescheinigungen (Lohnzettel), Steuerbescheid, bei Arbeitsaufnahme Arbeitsvertrag, Leistungs-Bescheide Jobcenter, Arbeitsagentur, Krankenkasse, Sozialamt Rentenbescheid etc., Unterhaltstitel, evtl. Kontoauszüge**

Geben Sie an, ob und wenn ja in welcher Höhe sich Ihr Einkommen in den nächsten zwölf Monaten ändern wird.

## **zu Freibeträgen**

Es wird festgelegt, welcher Pauschalabzug für Sie vorgenommen werden kann. Pauschalabzug ist für die Leistung von Einkommenssteuer, für die Leistung von laufenden Beiträgen zu einer Krankenversicherung und für Leistung der Altersversorgung/Lebensversicherung möglich.

Leisten Sie Unterhalt, zu dem Sie gesetzlich verpflichtet sind, kann der Unterhalt ganz bzw. anteilig von Ihrem Einkommen abgezogen werden (bitte Unterhaltstitel beifügen)

Ehegatten wird bis zum Ablauf des zehnten Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung ein Freibetrag für junge Ehepaare gewährt. Voraussetzung ist, dass keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

## **zum Vermögen**

Es ist jegliches Vermögen wie

**Sparguthaben, Haus- und Grundbesitz** (auch im Ausland) etc. anzugeben

**Alle Angaben sind wahrheitsgemäß und vollständig nach besten Wissen und Gewissen zu machen. Unwahre oder unvollständige Angaben können zu Nachteilen führen, sie werden ggf. auch strafrechtlich verfolgt.**